Die „Flat Option“ (Verzicht auf Rekonstruktion): Ein Dialog mit dem Gesundheitssystem

bcaction.de/flat-option-dialog-gesundheitswesen-trine-amazon

18. Mai 2018

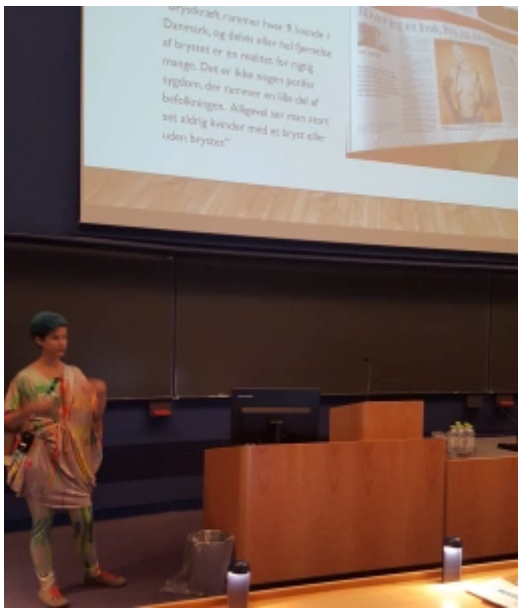
(Last Updated On: 20. Mai 2018)
Die dänische Brustkrebspatientin Trine Amazon hat gerade anlässlich der jährlich stattfindenden Nationalen Brustkrebskonferenz 2018 in Skejby (Aarhus, Dänemark) eine Fortbildungsveranstaltung für Breast Care Nurses (Brustschwestern) durchgeführt. Die Veranstaltung richtete sich an alle Krankenschwestern, die in Brustzentren in Dänemark arbeiten. Sie beschreibt, dass das Interesse an der Veranstaltung überwältigend gewesen sei.

Mastektomie ohne Rekonstruktion („Flat Option“)

Wie sie auf ihrer Webseite schreibt, sprach Trine Amazon über das, was ihr seit einem Jahr am Herzen lag: Die Mastektomie ohne Rekonstruktion. Flat heißt flach oder eben und kann durchaus auch besonders und schön sein.

Trines Thesen

Auf ihrer Webseite stellt sie kurz die Hauptthesen ihres Vortrags vor:



Trine Amazon bei ihrem Vortrag

- Frauen können nur Dinge auswählen, die sichtbar sind. (Die Mastektomie ohne Rekonstruktion wird anders als die Ergebnisse nach rekonstruktiver Chirurgie oft gar nicht gezeigt.)
- Der Verzicht auf eine Rekonstruktion kann von Patientinnen als schön wahrgenommen werden.
- Wenn Frauen sich entscheiden, auf eine Rekonstruktion zu verzichten, ist dies eine korrekte Wahl, die nicht in Frage gestellt werden sollte.
- Die offensichtlichen positiven physischen Vorteile des Verzichts auf Rekonstruktion sollten ebenso wichtig sein wie die psychologisch negativen Auswirkungen von Schönheitsnormen.
- Selbst kleine Signale und Gesten der MitarbeiterInnen aus den Behandlungsteams in Brustzentren können [im Fall von Brustkrebs und der verletzlichen Situation, in der die betroffene Frau sich befindet] großen Einfluss darauf haben, wie eine Patientin ihre Entscheidung zu einer anstehenden Operation (Rekonstruktion ja oder nein) trifft.

Trine Amazon berichtet aus der Diskussion, dass ihr sehr viel Wertschätzung entgegengebracht wurde hinsichtlich der Inhalte, die ans Tageslicht kamen, die jedoch zuvor im arbeitsreichen Arbeitsalltag nicht in Betracht gezogen wurden, und dass dies etwas wäre, worüber sie nachdenken

würden. Sie war besonders bewegt, weil eine der Krankenschwestern sie fragte, ob sie ein Brustbild von Trine Amazon für Patientinneninformationsmaterial verwenden dürfe, denn sie wolle diese Option nun auch mit aufnehmen.

Alles in allem waren die Teilnehmerinnen der Veranstaltung wirklich interessiert und es gab mehrfache Anfragen für weitere Gesprächsrunden und Konferenzen in Dänemark, wo sowohl Ärzte als auch Krankenschwestern anwesend sein sollen, um dieser anderen Sicht auf Rekonstruktionen (bzw. eben keine!) Raum einzuräumen.

Aus unseren Erfahrungen mit Brustrekonstruktion

Nach unseren Erfahrungen mit einer Vielzahl von Patientinnen, die sich rekonstruktiven chirurgischen Operationen unterzogen haben, wissen wir, dass es sich um sehr schwere Operationen handelt. Wir kennen Patientinnen, die sagen: „Davon habe ich mich nie mehr erholt." Viele Patientinnen müssen sich unzählige Male zur Nachoperation „unters Messer legen", da immer wieder Komplikationen auftreten. Diese Komplikationen können ausgesprochen schwerwiegend sein. Die optischen Ergebnisse in der rekonstruktiven Brustchirurgie sind leider keinesfalls immer begeisternd schön. Es müssen häufig zusätzlich Anpassungsoperationen an der gesunden Brust durchgeführt werden. Am Ende muss ein Teil der Patientinnen sich mitunter erneut operieren lassen, um die misslungenen Operationsergebnisse wieder entfernen zu lassen. Es sollte auch nicht verschwiegen werden, dass auch mit diesen Operationen viel Geld verdient wird.

Und es gibt in deutscher Sprache keine allgemein zugänglichen evidenzbasierten Patientinneninformationsmaterialien, die Frauen nicht in die eine oder andere Richtung beeinflussen und Behandlungsrisiken, Vorteile und Nachteile der jeweiligen Verfahren hinreichend darlegen.

Trine Amazon ist nicht die erste, die bewusst auf eine „Brustrekonstruktion" verzichtet. Geradezu zur Ikone wurde auch Deena Metzger mit ihrem „Warrior-Poster".

Dank

Trine Amazon schreibt weiter, dass sie dem Vorbereitungskomitee der Konferenz sehr dankbar ist, dass sie eingeladen wurde und ihren Standpunkt auf der Konferenz vertreten konnte. Wir finden, Dankbarkeit ist auch umgekehrt berechtigt. Wir danken Trine Amazon, dass wir ihre Sichtweise hier wiedergeben dürfen.

Mehr zum Thema

Blog von Trine Amazon

Geschlossene Facebook-Gruppe „Flat and Fabulous" *mit aktuell rund 7.000 Mitgliedern, Schwerpunkthema „Verzicht auf Rekonstruktion nach Mastektomie"*